Nr. 78 | Nov. 2021

KAROW AKTUELL

DEUTSCHE WOHNEN

allod.

Ferienfahrt nach Wolgast

Im kommenden Jahr soll die seit Längerem geplante Ferienfahrt für Karower Kinder in die Jugendherberge „100Haus" in Wolgast an der Peene nun endlich stattfinden. Der vorgesehene Reisetermin ist vom 11. bis zum 15. Juli 2022. Die für diesen Zeitraum aufgegebene Buchung wurde inzwischen vom „100Haus" bestätigt, wie Doris Ardusch vom allod-Stadtteilmanagement jetzt mitgeteilt hat.

Eltern, die ihre Kinder für die Ferienreise anmelden wollen, wenden sich bitte an die Jugendfreizeitstätte K14, Telefon 030-94800640. Die Mitarbeiterin Alex Wilmesmeier wird wie auch bei den früheren Fahrten die Gruppe betreuen. Das Landheim in Wolgast war früher eine Schule und wird seit 2018 – mit einer langen Corona-Unterbrechung – als Jugendherberge genutzt. Von Wolgast aus sind Ausflüge auf die Ostseeinsel Usedom und natürlich an den Strand und in die schöne Natur geplant.

Lernen in der Herbstschule im Panketal

Corona-Defizite mit mehr Unterrichtsstunden ausgleichen

Die Corona-Pandemie hat Grundschülern viel abverlangt. Zahllose Unterrichtsstunden mussten ausfallen. Der Lernstoff konnte nur unzureichend vermittelt werden. Um den Rückstand wieder ein Stück weit aufzuholen, wurde in den zurückliegenden Herbstferien an der Grundschule im Panketal eine „Herbstschule" organisiert.

Dieses Projekt war von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ins Leben gerufen worden. Hierfür konnten Schulen mit von der Verwaltung zertifizierten Trägern Vereinbarungen schließen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Partnern konnte die Grundschule im Panketal an zehn Tagen in den Herbstferien zusätzlichen Unterricht gemeinsam mit dem Träger „Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH" anbieten.

Lernlücken schließen

Konkret bedeutete dies, dass mehr als vierzig Kinder durch zwei Lehrkräfte des Kooperationspartners täglich, von 9 Uhr beginnend, in drei bis vier Unterrichtsstunden zusätzlich gefördert wurden. Damit konnte zwar nicht das gesamte Pensum nachgeholt aber doch manche der durch Corona entstandenen Lernlücken geschlossen werden.

Fröhliches Hoffest

Wieder etwas mehr Normalität entwickelte sich auch durch das fröhliche Hoffest am 23. September 2021. Bei diesem ersten Schulfest nach mehr als zwei Jahren gab es von 14.00 bis 17.30 Uhr neben vielen ansprechenden Klassenständen einen Talente-Wettbewerb, „Funtechnik", Hüpfburgen und viel Musik. Als Gäste traten die Lehrerband des Robert-Havemann-Gymnasiums und der beliebte Clown „Torti" auf. Letzterer war speziell den Kindern der Schulanfangsphase aus den Einschulungen der letzten beiden Jahre wohlbekannt.

Ursprünglich sollte es ein Fest mit Eltern und vielen Gästen am Ende des Jubiläumsjahres der Gründung der Schule vor 25 Jahren werden, daher auch der Nachmittagstermin. Unter dem Eindruck der schon seinerzeit wieder steigenden Coronafallzahlen nahmen ausschließlich Kinder und Mitarbeiter der Schule daran teil. Alle Corona-Schutzvorkehrungen wurden bei dem Hoffest genauestens eingehalten.

Dachse sind Landessieger

Für das ehrenamtliche Projekt „Eltern-Fitness-Kind-Bingo" wurden die Karower Dachse mit dem Silbernen „Stern des Sports" ausgezeichnet. Die Ehrung fand am 25. Oktober 2021 im Bärensaal im Alten Stadthaus in Mitte statt.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 4.000 Euro verbunden. Mit dem Sieg im Landeswettbewerb haben sich die Karower Dachse für den Bundesentscheid um die Sterne des Sports in Gold im Januar 2022 qualifiziert.

Mit dem Projekt „Eltern-Fitness-Kind-Bingo" wollte der Verein etwas gegen den befürchteten Mitgliederverlust in der Corona-Pandemie tun. Und so wurde ein gemeinsames Sportangebot für Eltern und Kinder entwickelt, das ohne einen festen Termin und Sportgeräte zu Hause spielerisch praktiziert werden kann. Mit vier Würfeln kann man sich bei diesem besonderen Bingo ein Trainingsprogramm „zusammenwürfeln".

Die Übungen sind in vier Kategorien aufgeteilt: Oberkörper, Unterkörper, Ganzkörper und Koordination. In aller Regel können Eltern und Kinder gemeinsam aktiv werden.

Phoenix vor dem Neustart

Viel Kultur mit Lesungen, Konzerten und Ausstellungen im Kiez geplant

Im kommenden Jahr warten wieder interessante Literaturcafés, Kirchenkonzerte, Ausstellungen und vieles mehr auf die Kulturinteressierten aus Karow und Umgebung.

So wird am Freitag, 25. März, das Kalliope-Team ab 19 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) in der Achillesstraße 53 mit einem Programm den 95. Geburtstag von Harry Belafonte würdigen.

Am Freitag, 22. April, kommt um 19 Uhr ein schon gut bekanntes Duo nach Karow: das beliebte Improtheater Lesung trifft Impro. Dabei geht es wieder zu wie gewohnt: Der eine liest, der andere spinnt. Lassen Sie sich von Dirk Lausch und Thomas Jäkel auf das Humorvollste unterhalten. Im Oktober 2022 ist dann wieder Lea Streisand zu Gast und bringt diesmal auch noch einige Freunde mit nach Karow.

Der aktuelle Kulturflyer von Phoenix ist ab Anfang Februar in der Bibliothek, der Buchhandlung Schmökerzeit, dem KBZ und an anderen Orten in Karow erhältlich. Aktuelle Infos unter www.phoenix-karow.de.

Birgit Benz vom Kulturförderverein sagt: „Nach den schwierigen Umständen mit den umfangreichen Hygieneauflagen in der Corona-Zeit freuen wir uns nun ganz besonders darauf, unseren Gästen wieder schöne, abwechslungsreiche und kreative Kulturereignisse bieten zu können. Wir freuen uns auf Sie."

Lehrkräfte gesucht!

Bewerbungen ab sofort möglich

Zum Schuljahresbeginn 2022/23 bietet die Grundschule im Panketal engagierten und teamfähigen Lehrkräften und Fachkräften im Erzieherbereich eine interessante Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld. Im kommenden Jahr werden an der Schule mehrere Stellen frei, so dass Lehrerinnen und Lehrern, die über einen beruflichen Ortswechsel nachdenken, eine interessante Alternative angeboten werden kann.
Interessenten können sich gern im Sekretariat der Schule telefonisch unter 030-94794920 oder per E-Mail gs-im-panketal@gmx.de unter Beifügung eines Lebenslaufes und des Berufsweges melden.

Der Lossebergplatz soll (er)blühen!

Engagierter Gartenklub Karow startete eine Grünaktion

So stellte uns eine Gartenfreundin ihre Vision beim Treffen unseres Gartenklubs Karow vor. Sie wohnt in der Nähe des Platzes und ärgert sich über den trostlosen Anblick des Restgrüns dort, durchzogen von immer breiter werdenden Trampelpfaden. Lossebergplatz? Wo soll das denn sein? Wir wohnen zwar fast alle in Karow, kannten diesen Namen aber bisher noch überhaupt nicht. Na, so heißt doch diese Mittelinsel des Kreisverkehrs Achillesstraße kurz vor der Stadtteilbibliothek. Wir mussten zugeben, so richtig wahrgenommen hatten wir diese „Grün"-Fläche bisher nicht, obwohl sie durch die große Skulptur darauf weithin sichtbar ist.

Als echte Grünmenschen griffen wir diese Vision unserer Gartenfreundin nur zu gerne auf, damit Karow noch grüner und blütenreicher wird. Nur was kann unter den dortigen Extrembedingungen – kaum Erde, kaum Wasser – gedeihen? Blumenzwiebeln zum Verwildern, damit starteten wir unseren Versuch.

Das war schnell beschlossen und das Grünflächenamt, vertreten durch den Revierleiter, war einverstanden, sorgte sogar noch für die Mahd vor unserem Pflanzeinsatz am 1. Oktober. Über 300 botanische Zwiebelchen konnten wir sechs Gartenfrauen schon auf der ersten Pflanzfläche „versenken", gekauft aus den Spenden der Klubmitglieder und von Karower Nachbarn, gesammelt auf unserer beliebten Herbst-Pflanzentauschbörse.

Ob und wie viele dieser Zwiebeln im Frühling erblühen werden, hängt nun auch von den Anwohnern ab. Werden sie die Austriebe ungestört wachsen lassen? Wir hoffen sehr, zur gemeinsamen Freude aller. Und im nächsten Herbst soll es weitergehen. Liebe Nachbarn, helft uns und macht gerne mit!

Monika Schilling

Chorkonzert geplant

Die Lust am gemeinsamen Singen ist trotz Corona nicht verloren gegangen. Und so möchte der Konzertchor Berliner Pädagogen nach der Zwangspause im vergangenen Jahr diesmal wieder das traditionelle Adventskonzert in Karow gestalten. Wenn es die epidemische Lage erlaubt, soll der musikalische Abend am **Freitag, 10. Dezember 2021, ab 19 Uhr** im großen Saal im Robert-Havemann-Gymnasium stattfinden. Auf dem Programmzettel stehen klangvolle christliche Weihnachtslieder. Es gibt kleine Häppchen bei freiem Eintritt. Spenden sind aber gern erwünscht.

Große Jubiläumsparty beim SV Karow

Ein Vierteljahrhundert Vereinsfußball im Wohngebiet

25 Jahre SV Karow 96: Am Sonnabend, 25. September 2021, wurde das Jubiläum groß gefeiert. Früh um 9 Uhr begann der Tag auf dem Sportplatz Achillesstraße mit einem Spektakel der Jüngsten. Mit Freundschaftsspielen und einem Turnier konnten die kleinsten Fußballer Eltern, Verwandten, Freunden und Besuchern zeigen, was sie technisch und taktisch so draufhaben.

Hüpfburg und Tombola

Ab 14 Uhr startete dann das große Jubiläumsfest auf der Partymeile, dem Sportplatz Röländer Straße. Die kulinarische Versorgung war mit mehreren Ständen bestens gesichert. Die Jugend- und Freiwillige Feuerwehr Karow zeigten, wie sie schnell einsatzbereit sind, um Gefahren abzuwenden. Am Stand der Polizei Berlin wurden Fahrräder codiert. Bungee-Run, Hüpfburgen, Bogen- und Torwandschießen sorgten für Spaß und Abwechslung. Eine Tombola lockte mit Gewinnen. Der SV Karow 96 vertrieb Vereinssachen aus dem Fanshop.

Dank an Trainer und Betreuer

Carsten Maaß, Vorsitzender des Bezirkssportbundes Pankow, überbrachte Glückwünsche für den Verein. Die Vorstellung und der Dank an Trainer, Sponsoren und verdienstvolle Vereinsmitglieder für ihre Arbeit war ein Höhepunkt. Ohne sie wäre dieses Jubiläum nie zustande gekommen. In den vergangenen 25 Jahren ist ein stadtweit anerkannter Fußballverein gewachsen.

Party-Stimmung am Abend

Am Abend brachten die Bühnenauftritte vom Duo Atemlos, der Band Suedpark aus Berlin und Party Tune aus Wandlitz Stimmung unter die rund 700 Zuschauer, die den Geburtstag gemeinsam fröhlich und ausgelassen feierten. Der Abschluss-Gig von Party Tune mit dem Duo Atemlos riss wirklich auch die Letzten mit. Damit ging ein schöner Tag für den SV Karow 96 zu Ende, ein Tag, der vielen in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Dem Verein ist zu wünschen, dass er als eine Säule in Karow noch viele weitere Jubiläen feiern kann.

21. allod-Cup unsicher

Ob der Anfang 2021 wegen Corona ausgefallene 21. allod-Cup im kommenden Januar stattfinden kann, ist unsicher. Der SV Karow 96 plant das Hallenturnier für Freizeitmannschaften zwar für das zweite Januarwochenende 2022. Aber ob dann tatsächlich Fußball gespielt werden kann, ist unklar. Als Organisator ist der Verein von den dann geltenden behördlichen Vorgaben abhängig. Titelverteidiger ist Vollister United.

Spieler gesucht!

Der SV Karow 96 sucht Spieler der Jahrgänge 2003 bis 2006 für die A- und B-Junioren sowie Trainer und Betreuer für den Kleinfeldbereich der D- und G-Klasse (Bild unten). Ansprechpartner ist Jan Godglück, erreichbar unter Telefon 0176-57697094, E-Mail an vorstand@sv-karow.96.de.

Endlich gibt es wieder „Kunst trifft Kiez"

Nachbarschaftsfest mit neuem Gesicht im Juni 2022 geplant

Trotz eines weiteren Corona-Winters hoffen alle, dass im kommenden Frühjahr der Weg zurück in die Normalität beginnen kann: Nach der langen durch die Pandemie bedingten Zwangspause soll auch in Karow endlich wieder gefeiert werden. „Kunst trifft Kiez", so lautet das Motto für ein fröhliches Fest am **Sonntag, 12. Juni 2022**, gleich an zwei Orten im Stadtteil.

Das geplante Event findet nicht nur auf der Piazza sondern auch entlang der Gewerbespange an der Achillesstraße statt. Es soll einen besonderen Charakter und ein neues Gesicht erhalten. Neben künstlerischen und kulturellen Angeboten stehen auch Spaß und Abwechslung für die Kinder und die ganze Familie auf dem Programm. In Spielen und mit kulinarischen Leckereien wird sich die Buntheit und Internationalität der Region widerspiegeln.
Ein kleines Festkomitee von allod-Stadtteilmanagement und anderen Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Institutionen und Gewerbetreibenden bereitet diese erste große Veranstaltung nach längerer Zeit vor. **Freuen Sie sich auf ein Spektakel für Jung und Alt.** – Näheres in der nächsten Ausgabe.

Familiensport beim ASC

Jung und Alt immer in Bewegung

Sportliche Männer gesucht! Der Familiensportverein ASC Panketal e.V. bietet immer am Freitagabend von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in der Achillesstraße 31 einen Abend mit Spaß am Ball und viel Bewegung. Diese Freizeitsportgruppe wird von Norbert Kunde geleitet. Er gibt **unter Telefon 0163-8299115** gern **weitere Auskünfte** zu den Angeboten.

Das **Eltern-Kind-Turnen immer montags von 16.30 bis 17.30 Uhr** erfreut sich großer Beliebtheit. Dafür steht die ganze Halle in der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31 zur Verfügung. Die Kinder dürfen mit Geräten, auf Matten, Rutschen und in Tunnels spielen. Mit Bällen können sie durch einen spannenden Parcours laufen. Das sportliche Zusammensein mit Eltern und Kindern hauptsächlich zwischen einem und sechs Jahren wird seit Kurzem von Elisa Meyer geleitet. Familien, die auch dabei sein wollen, können sich gern bei ihr unter Telefon 0153-1763069 melden.

Weitere Vereinsangebote sind die Rückenschule, Volleyball und Sportgymnastik. Die Tischtennis-Sektion mit Wettkampfbetrieb (geübt wird drei Mal in der Woche in der Sporthalle am Robert-Havemann-Gymnasium) leitet Jens Schäfer, Telefon 0177-3184184. Wer den Vereinsbeitrag bezahlt hat, kann in allen Abteilungen mitmachen. Drei Mal schnuppern ist möglich. Die aktuellen Corona-Regelungen werden selbstverständlich beachtet.

Wer mehr über den in Karow ansässigen Familiensportverein erfahren möchte, kann sich auch unter www.ascpanketal.de informieren.

Berliner Füchse wieder auf Punktejagd

Deutsche Wohnen unterstützt erfolgreiche Handballer

Kaum ein anderes Tier – pardon Mannschaft – ist so stadtbekannt wie die Berliner Füchse. Die Füchse sind in der Profi-Handball-Abteilung des Sportvereins Reinickendorfer Füchse zuhause und spielen bereits seit der Saison 2007/2008 in der ersten Bundesliga. Wenn die Füchse in ihrer Heimspielstätte, der Max-Schmeling-Halle im Prenzlauer Berg spielen, gibt es oftmals kein Halten mehr. Ein großer Fanclub unterstützt das Team „fuchsteufelswild" mit Pauken und Trompeten.

Starke Jugendarbeit

Und das mit Wirkung: Mit dem Gewinn des Europapokals 2015 und 2018 und des Super Globes haben die Füchse bereits Geschichte geschrieben. Das Sympathische an den Handballern ist, dass der sportliche Erfolg ihnen nicht zu Kopf steigt. Die Füchse Berlin verfolgen nämlich auch eine konsequente Jugendarbeit. Mit ihrem Konzept, dass

Teamgeist großgeschrieben – Füchse-Handballer vor dem Anpfiff (Heiko Voigt/Foto Lächler)

Jugend und Profis gleichwertig sind, sind die Füchse sehr erfolgreich.

Treue Fangemeinde

Die Deutsche Wohnen findet diese Einstellung so unterstützenswert, dass sie bereits seit 2016/2017 Haupt- und Trikotsponsor des Teams ist. Der Verein hat die Deutsche Wohnen mit seiner Professionalität, der starken Nachwuchsarbeit und seiner treuen Fangemeinde überzeugt. Wie auch die Füchse ist die Deutsche Wohnen in Berlin zuhause und blickt auf eine lange Historie in der Stadt zurück.

Langfristige Kooperation

Dabei verbindet auch sie die Werte Leidenschaft und Begeisterung mit einem hohen Anspruch und harter Arbeit. Jüngst haben die Deutsche Wohnen und die Füchse ihre Kooperationen vorzeitig bis 2024 verlängert. Dabei legt die Deutsche Wohnen den Fokus der langfristig angelegten Kooperation auf die Nachwuchsförderung. In der Vergangenheit wurde so unter anderem ein Zehnkamera-System für das Training der Jugendfüchse angeschafft. 2019 finanzierte die Deutsche Wohnen eine Zusatztribüne mit 1.000 Plätzen, deren Ticketeinnahmen seither der Jugendarbeit des Vereins zugute kommen.
Deutsche Wohnen und Füchse blicken einer spannenden nächsten Saison entgegen und freuen sich noch auf viele Siege (sfeiern).

Maxi Lieschke
(Deutsche Wohnen)

DEUTSCHE WOHNEN

Laufen für den guten Zweck

Erfolgreicher Sportaktionstag der Karower Dachse

Mit dem Bambini-Spendenlauf und vielen weiteren Aktiv-Angeboten fand am Sonnabend, 18. September 2021, der Sportaktionstag der Karower Dachse statt. Unter dem Motto „Pankow in Bewegung" wurde am Nachmittag im Park „Am Kappgraben" sowie auf dem Sportplatz der Grundschule „Am Hohen Feld" ein buntes Programm von Inklusionsparcours bis zu Tanzauftritten bewältigt. Jung und Alt waren dabei.

Vorstand v. l.: Kirsten Ulrich, Michael Bauske, Nancy Seefeld

Pünktlich um 14 Uhr starteten die Kinder aus den 1. bis 4. Klassen zu ihrem Spendenlauf zugunsten der Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. 32 Jungen und Mädchen nahmen teil. Sie erliefen eine Spende in Höhe von fast 100 Euro für die gute Sache.

Ein Highlight waren die Luftrutsche sowie der Soccer-Court. An den Zugängen bildeten sich rasch lange Schlangen. Viel Beifall gab es für den Auftritt der Tanzmäuse. Und bei der inklusiven Zumba-Stunde tanzte auch das Dachse-Maskottchen fleißig mit (Foto links). 52 Familien gingen am Aktionstag auf den Bewegungs-Parcours. Zum Dank gab es jeweils ein kleines Geschenk.

Der „neue" Dachse-Vorstand ist übrigens der „alte". Auf der Mitgliederversammlung des Vereins wurden Kirsten Ulrich, Michael Bauske und Nancy Seefeld in ihren Ämtern bestätigt. Als neuer Jugendwart nahm Christian Drathschmidt seine Arbeit auf. Künftig wird das Kinderschutzsiegel eine noch wichtigere Rolle bei der Fördermittelbeantragung des Vereins spielen. Die Karower Dachse wollen die Nachwuchsarbeit verstärken, nicht zuletzt um das Fortbestehen des Vereins zu sichern.

Wunderwuzzi zurück

Viele Veranstaltungen im Advent geplant

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte auch der Wunderwuzzi in der Achillesstraße 69 b unter Einhaltung der Corona-Regeln seine Türen für Kinder und Erwachsene wieder öffnen. Seither finden die regelmäßigen Kurse wie Nähen, Kochen, Basteln und Lesen zur Freude aller wieder im Karower Kiez statt.

„Es ist schön zu sehen, wie ausgehungert die Kinder beim Wiedersehen mit ihren Freunden sind, und mit wie viel Spaß und Elan sie ihrem Hobby endlich wieder nachgehen können", berichtet Anne Kraft vom Wunderwuzzi-Team. Viel Nachholbedarf scheint es auch bei Partys zu geben, ob Kindergeburtstage oder Krimidinner für Erwachsene, bis Jahresende sind fast alle Wochenenden schon fest reserviert. Die Vorfreude ist groß.

Groß und Klein können Ruhe, Gelassen- und Achtsamkeit, inklusive Massagen, in den Entspannungskursen erleben. Ein ganz besonderes Highlight für Erwachsene gab es Anfang Oktober bei einem ganztägigen Ayurveda-Seminar, das gut ankam und deshalb Anfang des kommenden Jahres wiederholt wird.

Bis Weihnachten sind weitere Veranstaltungen wie Macaronsbacken, Handlettering, weihnachtliches Basteln und vieles mehr geplant. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0170-5502663.

Kita geht auf Reisen

Orgelpfeifen lernen Kolumbien kennen

Viel Neues gibt es bei den Orgelpfeifen zu berichten. Das neue Kitajahr hat im August gleich mit einem tollen Projekt mit dem Namen „Die Welt in kleinen Händen – Globales Lernen in der Kita" begonnen. Noch bis zum Jahresende lernen die Kinder das Land Kolumbien kennen.

Mit Hilfe verschiedener künstlerischer Aktivitäten werden die Kinder mit der Geschichte, der Lage, der Natur und der Kultur des Landes vertraut gemacht. Ziel des Projektes ist es, die natürliche Neugierde der Kinder zu nutzen, um fremde Kulturen kennen zu lernen.

Gestaltet wird das Projekt von der Studentin Yecenia Morena, geboren und aufgewachsen in Kolumbien, mit Unterstützung vom „Haus der Kulturen Lateinamerikas e.V."

Jeden Freitag geht Yecenia mit den Kindern auf Entdeckungstour durch Kolumbien. Wie vor einer richtigen Reise werden erst die nötigen Impfungen durchgeführt und die Koffer gepackt. Danach geht es ins Flugzeug. Da werden aus den Erziehern und Erzieherinnen auch mal schnell ein Pilot oder eine Stewardess. Im nächsten Jahr lernen die Kinder dann den Kontinent Afrika und Russland kennen.

Es wird auch in diesem Jahr wieder viel gefeiert. Erst am 9. Oktober wurde der 23. Geburtstag der Kita zelebriert. Mit einer Hüpfburg, Zuckerwatte, viel Musik und Spaß gratulierten Groß und Klein den Orgelpfeifen. Dieses Jahr durfte endlich wieder ein Laternenumzug stattfinden. Unter Berücksichtigung eines umfassenden Hygienekonzeptes gab es am 3. November einen fröhlichen Rundgang durch Karow.

Auch der alljährliche Adventsbasar konnte wieder stattfinden. Am 27. November wurden in gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre kleine Geschenke und Adventsgestecke gebastelt und verkauft.

Wieder mehr Leben im Turm

Die bewährten Beratungsangebote und Gruppen laufen an

Mehr und mehr Leben zieht in das Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136 ein. So gibt es wieder Beratungen zur Rente (telefonische Anmeldung bei Herrn Bormann unter Telefon 9493087) und einmal im Monat eine Sprechstunde der Polizei zu Sicherheitsfragen.

Weitere regelmäßige Termine sind die Kiezrunde und der Seniorensport. Der Chor „Turm Töne Karow" probt nun immer montags ab 10.30 Uhr in den Räumen der Musikschule Karow/Buch. Die Nähkurse mit Frau Neumann finden dienstags und mittwochs ab 18 Uhr statt. Auch die Gruppen Sitztanz, Skat und Schach, Handarbeit, Treff der Volkssolidarität, Kaffeekränzchen, Englisch-Konversation, Gartenklub und Wandern freuen sich über neue Mitstreiter aus der Nachbarschaft.

Wer Unterstützung bei Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt, kann sich gern im Turm melden. Sabine Hübner bietet montags und freitags von 10 bis 12 Uhr Hilfe für Senioren an. Für sämtliche Veranstaltungen gibt es unter Telefon 94380097 weitere Informationen.

Das Projekt „Willkommen in Karow" ist von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr unter Telefon 94380098 erreichbar. Es werden eine Männer- und eine Frauengruppe für Geflüchtete und Migranten angeboten.

Adresse für kleine Schlauberger

Spielwarenfachgeschäft plant viele Aktionen zum Mitmachen

Da kann man schöne kleine Geschenke gewinnen: Auf der Facebook-Seite des Spielzeugladens Kleiner Schlauberger gibt es vom 1. bis 24. Dezember 2021 einen regionalen Adventskalender mit vielen Überraschungen. Es locken tolle Präsente zum Weihnachtsfest.

Jeder kann dabei mitmachen. Täglich erscheint am Morgen ein Türchen, das den Inhalt noch nicht verrät. Es werden lediglich ein paar Hinweise gegeben. Wer darunter einen Kommentar hinterlässt, hat die Chance zu gewinnen. Am Abend wird das Geheimnis gelüftet und der Gewinner ausgelost. Bei diesem Spiel machen viele kleine Unternehmen aus Karow und der Umgebung mit. Der Kalender enthält Gutscheine, kleine Geschenke und macht Spaß beim täglichen Mitmachen.

Und auch zu Silvester gibt es vom 28. bis 31. Dezember mit den Count-Down-Tüten Spannung pur. So ein Abend zum Jahresende kann ganz schön lang werden. Im Kleinen Schlauberger kann deshalb ein Paket mit denn betreffenden Tüten erworben werden. Zu jeder vollen Stunde dürfen die Kinder zu Hause ein Überraschungstütchen öffnen. Der Inhalt ist für Kleine bestens geeignet und knallfrei.

Schauen Sie in der Achillesstraße 57 vorbei und lassen sich beraten.

Immer wieder schön: Es lebe der Kiez

Wenn man so durch Karow läuft, fällt einem auf, das ist Kiez. Morgens Kinderscharen, die zu den Schulen strömen und Mütter/Väter, die noch schnell die Mappe des Sprösslings zurechtrücken, den Sportbeutel übergeben und sich lieb verabschieden.
Längst ist der erste Schwung berufstätiger Karower mit dem Verkehrsstrom in alle Richtungen unterwegs, dann kommen die Einkäuferinnen und Einkäufer in den Schwung, die teilweise gemütlich ihre Rollatoren oder Hackenporsche Richtung Supermarkt steuern. Sie erledigen ihre Einkäufe, treffen dabei Nachbarn und tauschen die aktuellsten Neuigkeiten im Wohngebiet aus. Ja, es ist Kiez, man kennt sich, man trifft sich und hilft sich, wenn man kann. Am Abend strömt es Richtung Sporthalle, die Yogamatte unter dem Arm, die Laufschuhe an, oder bei Mama an der Hand zum Eltern-Kind-Turnen. Auf dem Rückweg noch einen Plausch an der Ecke, ja, das ist Kiez.

Eure Karoline

Heißa! Der Herbst ist da!

Heißa! Der Herbst ist da.
Die Vögel zwitschern
ein letztes Tralala.
Dann reisen sie fort.
Der Nebel legt eine Mütze
über den Ort.
Die Bäume
gehen jetzt schlafen.
Die Menschen, die braven,
erholen sich auch.
Die andern,
die feiern mit Kürbis
und feiern mit Glühwein
und stimmen sich so
auf die Winterzeit ein.

Dolores Pieschke

(Die Karower Schreibgruppe trifft sich weiterhin regelmäßig bei Frau Pieschke, Informationen unter Telefon 94380843.)

Ballon-Projekt erforscht Wärmeabstrahlung von der Erde

Robert-Havemann-Gymnasium nach Corona-Lockdown wieder hochgefahren

„Endlich wieder Präsenzunterricht", das sagten fast alle Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte am Robert-Havemann-Gymnasium (RHG). Damit waren auch schnell alle Unterrichtseinheiten geplant, die neuen Jugendlichen begrüßt, die Projekte gestartet und alle Freuden und Ärgernisse, die der Schulalltag mit sich bringt, gegenwärtig.
Neben den Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des offenen Ganztagsbetriebes wurden erfolgreiche Projekte fortgesetzt. Zum einen war eine zahlreiche Beteiligung an der U 18-Wahl zu verzeichnen sowie die Teilnahme bei der Klimabänderaktion, die am 11. September 2021 nach einem Fahrradkorso zum Washingtonplatz am Hauptbahnhof übergeben wurden. Auf Stoffresten standen Wünsche, Forderungen und eigene Versprechen an die Umwelt.

20 Kilometer über dem Boden

Nicht zuletzt flog erneut ein Ballon in die Stratosphäre. Das Projekt Strato III läuft. Am 24. September 2021 startete genau um 16.39 Uhr zum wiederholten Mal ein Ballon vom Sportplatz des Gymnasiums. Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler einen Folienballon zusammengeschweißt, der mit 12 Metern Länge und 3 Metern Durchmesser eine imposante Größe erreichte. Die war auch notwendig, um das Fluggerät bis auf über 20 Kilometer Höhe himmelwärts aufsteigen zu lassen.
An Bord der Messsonde befand sich, neben anderen Sensoren, ein Eigenbau des RHG, mit dem per Messung der Wärmeabstrahlung der Erde bei etwa 4 mym der CO_2-Gehalt über verschiedenen Orten

aufgezeichnet werden sollte. Der Ballon schwebte in der Stratosphäre und wurde über einen Mechanismus, der von der Schülerfirma des Robert-Havemann-Gymnasiums entwickelt wurde, erfolgreich zur Landung gebracht.

Flugkörper nach Polen abgedriftet

Projektpartner sind drei weitere Berliner Gymnasien, die diverse Sensoren beisteuerten. Die Winde in der Stratosphäre waren dem Projekt leider nicht hold. So driftete der Ballon nicht wie vorgesehen an die französische Grenze, wo er dann von dortigen Funkamateuren geborgen werden sollte, sondern landete in Polen. In den kommenden Wochen erfolgt nun die akribische Auswertung der Messdaten.

Jörg Zabka ist der neue Gemeindepfarrer

Empfang in Karow mit Freundlichkeit und Offenheit

Seit Oktober ist Jörg Zabka der neue Gemeindepfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Karow. Aufgewachsen nicht weit entfernt von hier in Wilhelmsruh hat er sich nach Abitur und Wehrdienst entschieden, doch nicht Physiker sondern Pfarrer zu werden. Noch zu DDR-Zeiten begann er sein Theologiestudium. Schon als Kind und Jugendlicher hat Jörg Zabka die Evangelische Kirche als einen Ort erfahren, an dem für ihn Geborgenheit und persönliche Freiheit zu erleben war.

Vielfältiges Gemeindeleben

Ganz unterschiedliche Menschen treffen sich in der Gemeinde, die sich ansonsten im Alltag nie begegnen würden. Da sind die Jugendlichen, die Kicker spielen, da sind Menschen, die Posaune lernen oder schon perfekt spielen. Da sind Alte – und Leute, die sie besuchen. Da sind Ehrenamtliche, die sich um die Laib & Seele-Ausgabe kümmern und die vielen, die sich über dieses Hilfsangebot freuen. Da sind Kinder im Chor, die Mitarbeiter auf den Friedhöfen und viele mehr.

Da sind alle, die sich im Gottesdienst oder in den verschiedenen Gesprächskreisen treffen. Ganz unterschiedliche Menschen, mit unterschiedlichen Interessen. Alt und Jung, fromm und zweifelnd, fröhlich oder traurig. „In der Kirchengemeinde werden sie zu Geschwistern und spüren, dass sie akzeptiert und angenommen sind, so unterschiedlich sie auch sind. Diese Erfahrung möchte ich sehr gerne weitergeben – besonders auch an die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Karow", sagt Jörg Zabka.

Unterwegs mit dem Fahrrad

In den letzten fast 21 Jahren war Jörg Zabka Pfarrer in der Martin-Luther-Gemeinde in Berlin-Lichterfelde. „Es waren gute Jahre. Wir haben miteinander Gottesdienste gefeiert und Gebäude saniert. Wir haben Vertrautes bewahrt und Veränderungen gewagt", sagt er in einer persönlichen Rückschau.
Nun war es an der Zeit, etwas Neues zu beginnen. Jörg Zabka ist der Nachfolger von Pfarrer Beyer, der im August in den Ruhestand gegangen ist. „Meine Erfahrungen und meine Freude am Beruf bringe ich mit, und ich bin neugierig auf das Leben in Karow. In den ersten Wochen habe ich viele Menschen kennengelernt, die mich mit großer Freundlichkeit und Offenheit empfangen haben", so der neue Pfarrer.
Jörg Zabka ist in Karow viel mit dem Fahrrad unterwegs und freut sich auf Begegnungen mit den Menschen in der Kirche, in der Gemeinde und auf der Straße.

Immer ansprechbar

KOB Wiethölter kümmert sich im Stadtteil

Rainer Wiethölter ist der neue Kontaktbereichsbeamte der Berliner Polizei für das Karower Gebiet. Der Polizeihauptkommissar ist Ansprechpartner für alle polizeilichen Themen im Kiez. Er ist für die Anwohner, die Gewerbetreibenden und die Verantwortlichen von Schulen, Kitas und Vereinen auch vor Ort unterwegs und gibt gern guten Rat.

Der Beamte ist im Polizeiabschnitt 14 in der Berliner Allee 210 in 13088 Berlin tätig. Dort ist er unter Telefon 030-4664114433 zu erreichen. Die Mailadresse lautet: Rainer.Wiethoelter@polizei.berlin.de. **Die rund um die Uhr besetzte Wache im Abschnitt hat die Telefonnummer 030-4664114701.**

Auf der Internetwache unter www.internetwache-polizei-berlin.de können Anzeigen erstattet, Hinweise gegeben und online Fragen gestellt werden. Die Plattform bietet auch die Möglichkeit, Veranstaltungen anzumelden oder sich zu beschweren und bei Bedarf zu bedanken.

In Notfällen sollte aber stets der kostenlose Polizei-Notruf 110 für schnelle Hilfe gewählt werden.

Begegnungen wieder live möglich

Die Arbeit der „Inklusiven Begegnungs- und Beratungsstätte" der Evangelischen Kirchengemeinde kann zum Teil wieder in Präsenz stattfinden. Termine und Kontakte finden Sie unten.
Bei den Zoom-Meetings genügt es, die eigene Mailadresse an die begegnungsstaette-karow@web.de zu senden.

■ **„Musik & Aktion"**
Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, einmal im Monat, Sonnabend 11 Uhr. Die Termine werden als Video-Veranstaltungen via Zoom stattfinden. Anmeldungen bis auf Weiteres über E-Mail bitte an die begegnungsstaette-karow@web.de.

■ **„KLANGSPIELE"**
Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat, Sonnabend 15 Uhr. Die Termine finden ebenfalls als Video-Veranstaltungen statt. Anmeldungen bitte über E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de.

■ **„Rhythmik & Bewegung"**
Ein Angebot für Menschen mit Behinderung vor Ort jeweils montags 17.15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53. Herzliche Einladung an Menschen, die Freude an Bewegung und Musik haben. Damit halten Sie sich körperlich gesund und bleiben geistig rege. Anmeldungen bitte über E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de oder einfach vorbeischauen.

■ **Dienstagstreff**
Gesprächskreis einmal im Monat 15 Uhr im Gemeindehaus.

■ **Donnerstagstreff**
Gesprächskreis einmal im Monat 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

■ **Freitagstreff**
Gesprächskreis einmal im Monat 17.30 Uhr im Gemeindehaus.
(Termine für die Gesprächskreise finden Sie unter www.kirche-karow.de)

■ **Veranstaltungsorte:**
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53
Evangelisches Gemeindehaus, Alt-Karow 55
Kontakt Telefon 94113439

Weihnachten in Karow

Gottesdienste

Heiligabend 24. Dezember
14.30 und 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche
16.30 Uhr Christvesper in der Kirche

17.00 Uhr Gottesdienst mit Bläserchor im Kirchlichen Begegnungszentrum

23.30 Uhr Christnacht in der Kirche

Erster Weihnachtstag
25. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst mit Bläserchor in der Kirche

Zweiter Weihnachtstag
26. Dezember
10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor in der Kirche

Silvester 31. Dezember
17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Impressum
BERLIN KAROW

Herausgeber:
allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG
Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:
Kfm. Thomas Groth,
Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion:
Doris Ardusch,
Paul F. Duwe

Fotos:
GS im Panketal, Karower Dachse, Marcel Schwickerath, Kita Orgelpfeifen, Robert-Havemann-Gymnasium, SV Karow 96, Wunderwuzzi, Archiv, privat

Gestaltung und Satz:
gesaMedia, Gesa Plauschenat